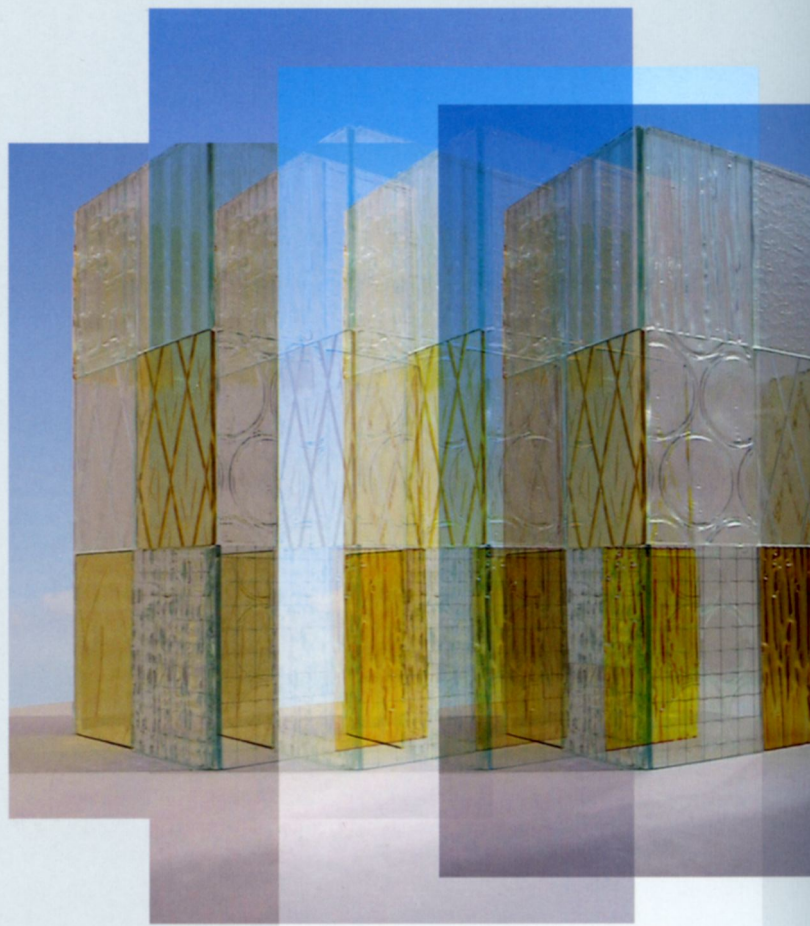


# db

deutsche  
bauzeitung  
*Zeitschrift für  
Architekten und  
Bauingenieure*

{ 144. Jahrgang.  
EURO 12,50.  
Ausland EURO  
14,40. 23 CHF  
E 1569 E / ISSN  
0721-1902.



## SCHWERPUNKT GLÄSERN

*Schule: Erdbebensicheres  
Glashaus • Kirche: Trans-  
luzenz statt Transzendenz •  
Bibliothek: Glasschwerter  
und Pferdebeinstützen •  
Sozialer Wohnungsbau:  
Kollektiv kompakt.*

**TRENDS** *Technik aktuell:  
Fügetechniken bei Gläsern.*

## KOMMENTAR: REGULA LÜSCHER DREI JAHRE IM AMT

Die Berliner Senats-  
baudirektorin sah  
sich bei Amtsantritt  
hohen Erwartungen  
ausgesetzt. Die  
Bilanz fällt ernüch-  
ternd aus. Ihre  
Richtung blieb  
bislang unklar und  
ihr schweizerisches  
Verständnis von  
Diskussionskultur  
sorgt in Berlin vor  
allem für Irrita-  
tionen. ► Mehr auf Seite 3

11  
20  
10



VEREINIGUNG  
FREISCHAFFENDER  
ARCHITECTEN  
DEUTSCHLANDS E.V.

**konradin**  
mediengruppe

7



## ÜBERGREIFEND

In den 50er Jahren wurde es Mode, dass die Küche ein separater Raum ist, in dem die Hausfrau für vier verschlossenen Türen die Mahlzeiten zubereitet. Seit einigen Jahren ist jedoch mehr Offenheit und Großzügigkeit gefordert und Küchen werden zumindest als Aufenthaltsraum mit Essecke verstanden. Poggenpohl geht noch einen Schritt weiter und gemeinsam mit Architekt und Designer Hadi Teherani das Küchenkonzept »ARTECIO« entwickelt, bei dem Möbeldesign, Wand, Boden und Decke architektonisch ineinander verschmelzen. Dieses Konzept zeigt sich z. B. an einem großen, offenen Bogen, der sich in den Wohnraum hinein spannt. Erstmals werden nicht nur Küchenschränke in vorgefertigten Räumen an die Wand gehängt, sondern vielmehr ganzheitliche Gestaltungsmöglichkeiten gesucht, die auch den Boden und die Decke mit einbeziehen. Betont wird der wohnliche Charakter durch einen Esstisch, passende Stühle, eine Esstbank sowie eine Stabbank aus dunkler Finteak. »ARTECIO« soll ab Anfang 2011 in den Handel kommen. »der

8



9

10



## MODULAR

Wer den Wunsch nach einer handgefertigten individuell gestalteten Küche hegt, könnte bei den Produktdesignern von YC Quadrat aus Berlin fündig werden. Die Küchenmöbelserie »Alumos ß« besteht aus modularen Korpusen, die in ihren Proportionen dem Goldenen Schnitt folgen. Das Grundmaß der Quadrate beträgt 600 mm Kantenlänge, Sonderlösungen sind möglich. Fronten, Türen und Klappen schließen flächen-

bündig ab. Damit jedes Element klar erkennbar ist, werden die 10 mm dicken Fugen mit Acrylglas geschlossen und auf Wunsch mit LED-Beleuchtung ausgestattet. Die Korpusse bestehen aus Aluminiumwabenplatten, die mit massiven Alu-Rechteckprofilen verbunden sind. Die Fronten und Innenräume können wahlweise mit satinierten Glasscheiben in allen RAL-Farbtönen, Holzfurnieren, Aluminiumverbund- oder Mineralwerkstoffplatten sowie Lino- leum oder Leder ausgeführt werden. Die Arbeitsplatte aus Mineralwerkstoffen oder aus satinier- tem gehärtetem Glas hat eine An- sichtsweite von 20 mm und ist seitlich flächenbündig in die Alu- miniumwabenplatte eingelegt.

~bm

{YC Quadrat  
[www.ycquadrat.de](http://www.ycquadrat.de)

### SANFTER DREH



### LEUCHTEND



# Architektur ≡ Dialog

Architektur ist ein Dialog zwischen Mensch und Raum. Ein Dialog, der sich in Form, Funktion und Materialität manifestiert. Ein Dialog, der die Bedürfnisse der Nutzer mit den Möglichkeiten der Technik verbindet. Ein Dialog, der die Schönheit der Natur in die Gestaltung einbringt. Ein Dialog, der die Verantwortung gegenüber der Umwelt wahrnimmt. Ein Dialog, der die Identität eines Ortes bewahrt und gleichzeitig neue Impulse setzt. Ein Dialog, der die Kunst des Bauens mit der Wissenschaft des Bauens verbindet. Ein Dialog, der die Visionen der Architekten mit den Fähigkeiten der Handwerker umsetzt. Ein Dialog, der die Geschichte eines Ortes mit der Zukunft verbindet. Ein Dialog, der die Individualität eines Menschen mit den Normen der Gesellschaft vereinbart. Ein Dialog, der die Komplexität der Welt vereinfacht und die Schönheit der Einfachheit entdeckt. Ein Dialog, der die Grenzen des Möglichen erweitert und die Möglichkeiten der Kreativität erschließt. Ein Dialog, der die Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen wahrnimmt. Ein Dialog, der die Kunst des Bauens mit der Wissenschaft des Bauens verbindet. Ein Dialog, der die Visionen der Architekten mit den Fähigkeiten der Handwerker umsetzt. Ein Dialog, der die Geschichte eines Ortes mit der Zukunft verbindet. Ein Dialog, der die Individualität eines Menschen mit den Normen der Gesellschaft vereinbart. Ein Dialog, der die Komplexität der Welt vereinfacht und die Schönheit der Einfachheit entdeckt. Ein Dialog, der die Grenzen des Möglichen erweitert und die Möglichkeiten der Kreativität erschließt. Ein Dialog, der die Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen wahrnimmt.

